Mutig, schnell, treu

Autor(en): **Weiss, Andreas / Lupi, Cosimo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mutig, schnell, treu

Das Pz Bat 13 leistete 2015 seinen WK das erste Mal unter dem Kommando von Oberstlt i Gst Andreas Weiss. Das Schwergewicht der Ausbildung lag dabei auf dem Thema Angriff, insbesondere im überbauten Gelände, auf Stufe der verstärkten Einheit. Gleichzeitig konnte die Zusammenarbeit der Pz und Pz Gren (force mix) weiter vertieft werden.

OBERSTLT I GST ANDREAS WEISS, KDT PZ BAT 13, IM GESPRÄCH MIT FOUR COSIMO LUPI, PIO PZ BAT 13

Herr Oberstlt i Gst, können Sie sich kurz vorstellen?

Mein Name ist Andreas Weiss, ich bin 37 Jahre jung und komme aus Thalwil. Nach meinem Jus-Studium an der Universität Zürich habe ich das Rechtsanwaltspatent im Kanton Zürich gemacht. Bevor ich anschliessend dem Beruf des Rechtsanwalts nachging, machte ich noch eine Doktorarbeit an der Universität Luzern. Von 2010 bis 2014 arbeitete ich in einer grossen Zürcher Wirtschaftskanzlei. 2013 absolvierte ich zudem noch ein LL.M.-Studium in London. Seit September 2014 arbeite ich nun als Rechtsanwalt bei OC Oerlikon.

Vom Chef Operationen der Pz Br 11 zum Kommandanten – was sind die wesentlichen Änderungen?

Weiss: Der wesentliche Unterschied liegt darin, dass man direkt eine Vielzahl von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten führen darf. Als Chef Operationen im Brigadestab hat man diese Gelegenheit nicht. Dort ist man eher die stille Arbeitsbiene, die probiert, permanent Mehrwert für seinen Kommandanten zu schaffen. Dieser Unterschied macht das besonders Begehrenswerte an der Aufgabe als Bat Kdt aus. Der direkte Kontakt mit den Soldaten ist sehr interessant und gewinnbringend!

Das neue Bataillonsmotto lautet: FORTIS CELERIS FIDELIS. Was bedeutet es und was sind Ihre Erwartungen?

Weiss: FORTIS hat in etwa die Bedeutung mutig, tapfer, stark, kräftig: Ich will Kader und Soldaten, die im Rahmen des gesamten Einsatzspektrums mutig und kräftig voranschreiten, also mitreissend führen bzw. 100% Einsatz geben, und auch im Falle von Rückschlägen stark genug sind, aufzustehen, weiter zu machen und damit den Erfolg zu erzwingen.

CELERIS hat in etwa die Bedeutung rasch, schnell: Ich will Kader und Soldaten, die bei Veränderungen und Problemen rasch bzw. flexibel reagieren, brauchbare Lösungen schnell liefern und damit die Initiative des Handelns jederzeit bewahren.

Standartenrückgabe: Oberstlt i Gst Weiss auf einem Aufklärungsfahrzeug Eagle.

FIDELIS hat in etwa die Bedeutung treu, aufrichtig, ehrlich, tüchtig und zuverlässig: Ich will Kader und Soldaten, die tüchtig und zuverlässig sind, die einen ehrlichen und aufrichtigen Umgang mit anderen Kameraden pflegen, und die trotz der bekannten erschwerten Rahmenbedingungen treu gegenüber ihren Vorgesetzten, gegenüber dem Bataillon und gegenüber der Armee sind.

Der Schwerpunkt wird darin liegen, das Bataillonsmotto im ersten WK als Bat Kdt allen AdA näher zu bringen und ihnen insbesondere aufzuzeigen, was dieses Motto für mich im Militäralltag bedeutet. Ziel ist es, dass Aussenstehende, aber vor allem wir 13er, mit Stolz sagen können, dass wir diesen Werten tadellos nachleben. Werden wir dies tun, werden wir auch Erfolg haben. Davon bin ich überzeugt.

Auf was freuen Sie sich am meisten?

Weiss: Am meisten freue ich mich auf den persönlichen Kontakt mit meinen AdA, egal welcher Stufe. Seit jeher bildet der Zusammenhalt in unserer Milizarmee den entscheidenden Vorteil gegenüber anderen Wehrmodellen. Es ist immer wieder eindrücklich zu sehen, wie sich ein Korpsgeist innerhalb eines Verbandes entwickelt. Mein Ziel ist es, den Korpsgeist des Pz Bat 13 einen Schritt weiterzubringen. Auf diese Aufgabe freue ich mich sehr.

Wo sehen Sie die grösste Herausforderung für das Bataillon?

Weiss: Die grösste Herausforderung sehe ich in der Ausbildungszeit. Leider umfassen unsere Ausbildungspläne immer mehr Themen, jedoch ist die dafür vorgesehene Zeit immer gleich lang geblieben. Dies führte in der Vergangenheit in unserer Armee oftmals dazu, dass immer mehr immer weniger gründlich gemacht wurde.

Die Aufgabe meines Stabes und von mir selbst wird primär darin liegen, Ausbildungsschwergewichte zu definieren. Lieber wenig, dafür das dann richtig machen.

Zum Schluss, was bringen Sie vom Militär in den beruflichen Alltag zurück?

Weiss: Das Militär hat mir seit jeher sehr viel gegeben. Dafür bin ich sehr dankbar. Zum einen konnte ich früh Führungserfahrung sammeln, welche ich in der Privatwirtschaft direkt umsetzen kann.

Weiter konnte ich die Herangehensweise an komplexe Problemstellungen sowie die detaillierte Aktionsplanung im Detail kennen lernen. Diese Schritte (z. B. Problemerfassung, Auftragsanalyse etc.) wende ich auch heute noch eins zu eins in meinem beruflichen Alltag an. Zu guter Letzt nehme ich eine grosse Portion Stolz mit in den Alltag. Es erfüllt mich mit Stolz, meinem Vaterland und unserer Gesellschaft punkto Sicherheit etwas zurückgeben zu können.

Aus dem Internet-Auftritt Pz Br 11

Im Nalé: Panzergrenadier im Ortskampf.

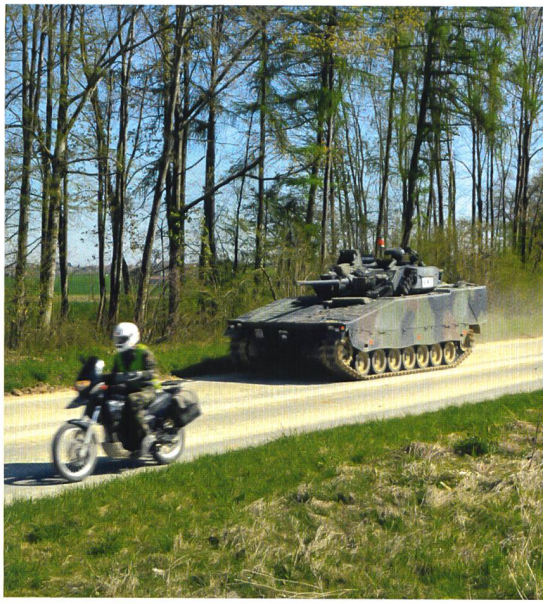
Der erste Kampfpanzer Leopard des zweiten Zugs der zweiten Kompanie stösst vor.

Bilder: Pz Bat 13

Im modernen GAZ West von Bure werden Gäste empfangen.

Die tüchtige Vierer-Mannschaft eines Leopard-Kampfpanzers.

Pz Bat 13: Die Standarte, das Symbol für das Bataillon als Schicksalsgemeinschaft.



Im Rondat: Motorrad und Schützenpanzer.